

Jubel bei der TGU

Mit einem Jahr Verspätung hat es geklappt: Nachdem die TG Unterliederbach 2014 die Meisterschaft in der Herren-Bezirksliga, Gruppe 1, knapp verpasste, durfte nun gefeiert werden.

Unterliederbach. Im vergangenen Jahr unterlagen die Unterliederbacher im letzten Saisonspiel beim als Absteiger feststehenden TTC Mörfelden knapp mit 7:9. Die Enttäuschung war riesig. Einige Monate später ging man aber dennoch guten Mutes in die neue Saison. Und es lief gut. Nach der Vorrunde stand die TGU auf dem zweiten Platz, punktgleich mit Spitzenreiter Bergen-Enkheim.

Dank Neuzugang Benjamin Feingold vom TTC Dornbusch stiegen die Titelchancen. „Als er zur Rückrunde kam, war klar, dass wir aufsteigen müssen. Ansonsten wäre es schwieriger geworden“, erklärte Georg Lauter. Im ersten Rückrundenspiel beim Tabellen dritten in Königstädten hatten die Unterliederbacher noch das Glück auf ihrer Seite, als die knapp mit 9:7 siegten. So spannend machte es die TGU I, die zehn Akteure auf-

bot, in den weiteren Spielen nicht mehr. Entscheidend auf dem Weg zur Meisterschaft war Ende Februar der in der Höhe nicht zu erwartende 9:2-Sieg gegen den Tabellenzweiten TV Bergen-Enkheim. Mit einer optimalen Doppel-Ausbeute legte Unterliederbach in dieser Partie den Grundstein zum Erfolg, der in den Einzeln nie in Gefahr geriet. Einzig Reinhold Braun musste gegen Füllner bei einem Fünfsatz-Sieg zittern.

Die Meisterschaft wurde trotzdem erst am letzten Spieltag gefeiert. Im Gegensatz zum Vorjahr patzten die Gastgeber

diesmal nicht. Mit 9:2 nahmen sie die Hürde TTC Ginsheim. Nach einem 2:1-Vorsprung nach den Doppeln startete die TGU durch Dieter Holzapfel – der mit 29:12 Spielen eine starke Bilanz im Spitzenpaarkreuz hat – auch in den Einzeln gut. Seinem 3:0 gegen Vollbrecht folgte jedoch eine Viersatz-Niederlage von Reinhold Braun. Mehr Punkte überließ Unterliederbach den Gästen jedoch nicht. Stefan Gelberg, Jürgen Löchle, Oswald Flore sowie Norbert Küster sorgten für das 7:2, Holzapfel und Braun besiegelten den Sieg und den Titel. Das erfolgreiche

Team komplettieren Mannschaftsführer Georg Lauter, Benjamin Feingold, Leo Weiss und Peter Lupia.

„Uns war vor der Saison klar, dass wir unter die ersten drei Teams kommen, aber uns hätte es auch nicht überrascht, wenn wir nur Dritter werden. Bergen-Enkheim und Königstädten sind gleichwertige Gegner“, sagte Georg Lauter nach dem Saisonfinale. Letztlich war man ab Januar durch Benjamin Feingold noch Mannschaftlich geschlossener aufgestellt und setzte sich in der Rückrunde verdientermaßen durch. *bla*



Bezirksliga-Meister: Norbert Küster, Reinhold Braun, Dieter Holzapfel, Oswald Flore, Stefan Gelberg, Benjamin Feingold, Georg Lauter und Jürgen Löchle (von links) von der TG Unterliederbach.